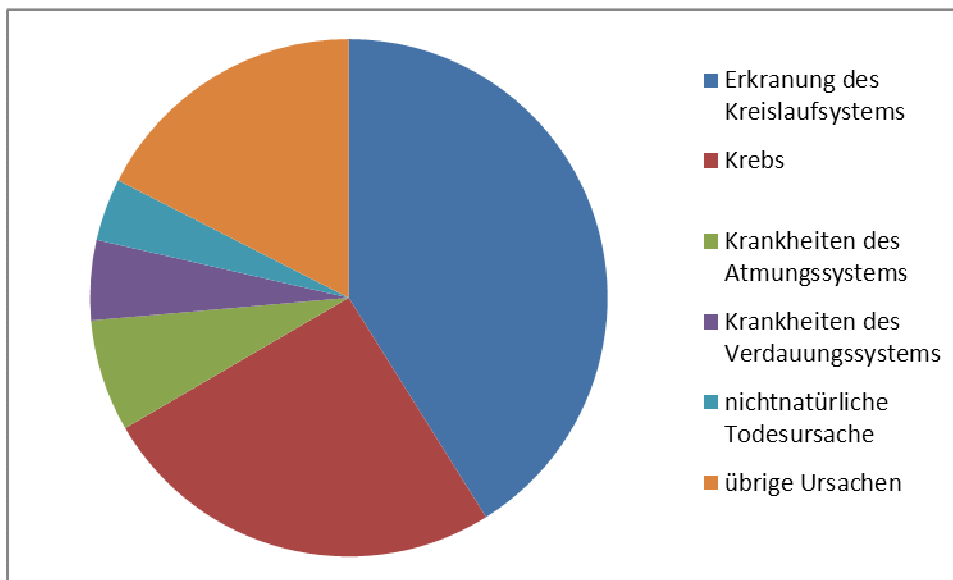




Newsletter Januar 2012

Die Deutschen sorgen sich laut einer Allensbach-Umfrage nicht in erster Linie um ihren Job oder ihr Geld, sondern um ihre Gesundheit. Und die ist besonders häufig durch Zivilisationskrankheiten wie Krebs, Herzinfarkt oder Schlaganfall gefährdet.

Genau diese Graphik haben Sie in unserem Newsletter gesehen – dahinter verbergen sich die häufigsten Todesursachen 2010.



Quelle: Statistisches Bundesamt 2011

Doch nicht nur mit einer **Berufsunfähigkeitsversicherung** kann man sich gegen einen Verdienstaustausfall absichern – auch mit einer „Dread Disease“-Versicherung sichern Sie sich gegen genau diese (und noch weitere) Krankheiten ab.

Laut einer Allensbach-Umfrage vom Sommer 2011 sorgen sich rund 3 Viertel aller Bundesbürger vor einer ersthafte Erkrankung (vgl. Grafik 1). Sorge Nr. 2 ist die Angst vor Pflegebedürftigkeit, Sorge Nr. 3 vor Gebrechlichkeit. Fast alle Top-10-Sorgen der Deutschen haben mit Alter und Krankheit zu tun.

Grafik 1: Die Top-10-Sorgen der Deutschen

1. Ernsthaft krank werden (72%)
2. Pflegefall werden (64%)
3. Gebrechlich werden, nicht mehr laufen/sehen können (59%)
4. Eine Belastung für andere sein (59%)
5. Rente oder Ersparnisse im Alter reichen nicht aus (53%)
6. Vergesslich werden (47%)
7. Verlust des Partners (47%)
8. Einzug ins Alten- oder Pflegeheim (44%)
9. Nicht mehr ernst genommen werden (35%)
10. Nicht mehr um den Partner kümmern können (32%)

Quelle: Repräsentative Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach vom Juli 2011
Bevölkerung ab 16 Jahre, Mehrfachnennungen möglich

Die exorior versteht sich als Ermittler Ihrer Bedürfnisse – wir scheuen uns nicht, offen mit Ihnen über Ihre Ängste zu sprechen und für Sie die beste Lösung zu suchen. Nicht jeder kann aufgrund seines bisherigen Gesundheitszustandes eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen. Doch viele wissen nicht, dass es auch weitere Möglichkeiten gibt, dennoch gegen genau diese Ängste anzutreten.

Psychische Erkrankungen auf dem Vormarsch

Laut Deutscher Rentenversicherung gingen im Jahr 2009 bereits 38% aller Zugänge in die Erwerbsminderungsrente auf die Diagnosen „Burn-out“, „Psychose“ oder „Schizophrenie“ zurück. Kein Wunder, dass die Angst vor einer **solchen Diagnose auch unter den Top-10-Sorgen** der Deutschen wiederzufinden ist: 47% der Befragten fürchten, vergesslich zu werden; 35% sorgen sich, eines Tages nicht mehr ernst genommen zu werden.

Sie möchten erfahren, wie solch ein Angebot für Sie aussieht?

Nehmen Sie gleich [hier Kontakt](#) zu uns auf und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

Gruß aus Haste

Barbara Berger